

Fritz Pleitgen erhält morgen Kulturgrochen 2007 des Deutschen Kulturrates

Berlin, den 25.09.2007. Der Deutsche Kulturrat zeichnet morgen den ehemaligen Intendanten des Westdeutschen Rundfunks und heutigen Präsidenten der European Broadcasting Union und Vorsitzenden Geschäftsführer der RUHR.2010 GmbH **Fritz Pleitgen** mit dem Kulturgrochen 2007 aus. Damit wird das **herausragende kultur- und medienpolitische Engagement** von Fritz Pleitgen gewürdigt. Der Kulturgrochen wird seit 1992 verliehen und ist die höchste Auszeichnung, die der Deutsche Kulturrat für kulturpolitisches und kulturelles Engagement verleiht.

Als Intendant des WDR setzte sich Fritz Pleitgen besonders für das **Kulturleben in Nordrhein-Westfalen** ein. Der WDR ist der größte Kulturveranstalter in Nordrhein-Westfalen. Durch seine Konzerte und die Unterstützung von Festivals fördert der WDR die Kultur in den Regionen sowie insbesondere die zeitgenössische Kunst.

Fritz Pleitgen ist zugleich sowohl auf der europäischen als auch der internationalen Ebene medienpolitisch aktiv. Als einer der ersten hat er vor möglichen negativen Auswirkungen der **GATS-Verhandlungen** (Generell Agreement on trade and services) der Welthandelsorganisation auf den öffentlich-rechtlichen Rundfunk gewarnt und sich für entsprechende Ausnahmeregelungen stark gemacht. Als Präsident der EBU (European Broadcasting Union) steht er für einen **starken öffentlich-rechtlichen Rundfunk, der dem Gemeinwohl verpflichtet ist**.

Die Verleihung des Kulturgrochens 2007 findet morgen Abend in Berlin in den Räumen der Stiftung *Brandenburger Tor*, Pariser Platz 7 statt. Die Laudatio hält **Staatsminister für Kultur und Medien Bernd Neumann, MdB**.

Bisherige Preisträger des Kulturgrochens des Deutschen Kulturrates sind:

Ministerialdirigent Dr. Sieghart von Köckritz, Abteilungsleiter Kultur im Bundesministerium des Innern (1992); Dr. Regine Hildebrandt, Ministerin für Arbeit und Soziales des Landes Brandenburg (1993); Colette Flesch, Generaldirektorin der Generaldirektion Kultur und Bildung der EU-Kommission (1994); 3 sat (1995); Ruhrfestspiele Recklinghausen (1996); Hannelore Jouly, Direktorin der Stadtbibliothek Stuttgart (1997); Dr. Klaus Maurice, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder (1998); Klaus Staack (1999); Bundestagspräsidentin a.D. Prof. Dr. Rita Süßmuth (2000); Dr. Bernhard Freiherr von Loeffelholz (2002); William Forsythe, Ballett Frankfurt (2003), Bundespräsident a.D. Dr. h.c. Johannes Rau (2005), Generalmusikdirektor Daniel Barenboim (2006).